Heft 4/2017 | September - November

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

GEWÄHLT, ERWÄHLT, VERWÄHLT?

Diesmal im Thema:
Luthers Politikverständnis &
Landesbischof Ralf Meister über
Kirche und Demokratie
S. 4

„SAG MIR, WAS DU GLAUBST!“

Ökumenischer Gottesdienst
zum 500. Jahrestag der
Reformation
S. 6

LANGE NACHT DER KIRCHEN 2017

Region Nordwest bietet
musikalisches Programm
in der Markuskirche
S. 7

SEIT 30 JAHREN IM EINSATZ FÜR DIE KITA

Petra Gysbers feiert
Dienstjubiläum
S. 23

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Herbstausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen. Wie immer ein Heft mit reichlich Eindrücken von der großen Vielfalt der kirchlichen Arbeit in unseren Gemeinden. Von den Kinder- und Jugendseiten bis hin zu Informationen zur Seniorenarbeit, mit Bildern vom gemeindlichen Grillfest in Michaelis und vom Fest der Mitarbeitenden in Nordwest, von Einladungen zu besonderen Gottesdiensten bis zu Berichten aus den Kindertagesstätten. Ein buntes Bild also. Dazu die Mitteilungen zu Freud und Leid in unseren Gemeinden – Ausdruck von geteilter Trauer und gemeinsamer Freude.

Als Schwerpunktthema befassen wir uns diesmal – auf dem Hintergrund der anstehenden Wahlen – mit der Frage, wie sich christlicher Glaube und Politik, Demokratie und Kirche einander zuordnen lassen. Unser Titel „gewählt, erwählt, verwählt?“ mag provokant klingen, gibt aber vielleicht auch das nötige Salz in die Suppe. Übrigens werden im März des kommenden Jahres die Kirchenvorstände in unseren Gemeinden neu gewählt. Im nächsten Gemeindebrief erhalten Sie dazu ausführliche Informationen.

Beachten Sie bitte die Hinweise auf den Gottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation unter dem Titel „Sag mir, was du glaubst“ in der Liebfrauenkirche (S. 6) und unseren regionalen Beitrag zur Langen Nacht der Kirchen in der Markuskirche (S. 7) – jeweils vorbereitet und veranstaltet in ökumenischer Zusammenarbeit.

Wie immer gilt unser Dank allen, die zum regelmäßigen Erscheinen unseres Gemeindebriefes beitragen, sei es durch ihre Texte und Fotos, sei es durch Layout und Druck, sei es durch fleißiges Verteilen und – „last but not least“ – durch Inserate, die einen erheblichen Teil der Finanzierung gewährleisten.

Und nun viel Vergnügen bei der Lektüre!

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr

Wolfgang Gerdes, Pastor

Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Thema	4
Region Nordwest	6
Kinder	8
Jugend	10
Freud & Leid	12
Veranstaltungen im Kirchenkreis	16
Gottesdienste	17
Neues aus St. Michaelis	18
Nordwestgemeinde	23
Impressum	30
Beratung & Hilfe	31
Kontakt	32

Fotos Seite 1 und 3: © bizoo_n / Fotolia

ANGEDACHT

Am 24. September ist Bundestagswahl. Ob die Wahlkabinen dann tatsächlich so gut besucht sein werden wie auf dem Foto? Oder werden viele Wahlberechtigte aus Protest oder Gleichgültigkeit einen großen Bogen um die Wahllokale machen? Ich bin nicht nur gespannt auf das Wahlergebnis, auch die Höhe der Wahlbeteiligung sagt ja einiges aus über die Stimmung im Land.

Soweit ich mich erinnere, habe ich noch nie eine Wahl „geschwänzt". Meine Eltern gingen und gehen selbstverständlich zur Wahl, und seit ich 18 bin, gehe ich auch. Allerdings beobachte ich an mir eine zunehmende Ratlosigkeit je näher der Wahltermin rückt, denn mit Paulus gesagt:

„Ich weiß nicht, was ich wählen soll." (Phil 1,22)

Für Paulus ging es allerdings nicht um die Wahl zwischen verschiedenen Parteien. Er stand vor der Wahl zwischen Leben und Sterben - und vertraute fest darauf, dass Jesus uns in beidem nah ist. Und deshalb konnte Paulus - vor die Wahl gestellt - sagen: „Ich weiß nicht, was ich wählen soll."

Ich fühle mich dadurch entlastet. Denn erstens geht es ja am 24. September nicht um Leben und Tod. Wir wählen für die kommenden vier Jahre eine neue Regierung – nicht mehr!
Natürlich kann das weitreichende Folgen haben - auch für mein persönliches Leben. Aber das Heil, das Gott uns in Christus zugesagt hat, hängt nicht davon ab, wer uns regiert! Deshalb muss ich zweitens nichts Übermenschliches von dem Wahlsieger oder der Wahlsiegerin erwarten. Wir wählen eine Kanzlerin oder einen Kanzler, keinen Messias, schon gar keinen Gott. Ich erwarte keine Wunder, nur redliches Bemühen in den kommenden vier Jahren.

Und macht mir das die Entscheidung leichter? Ja und nein. Wen ich wählen werde, weiß ich zwar noch nicht. Aber wo ich auch mein Kreuzchen mache - aus Gottes Gnade falle ich deswegen nicht. Oder wie Paulus an anderer Stelle sagt:

"Wir gehören zu Christus. Und weil wir zu ihm gehören, hat Gott uns bereits erwählt." (Eph 1,4)

Ach ja, und drittens gehört die Möglichkeit an einer demokratischen Wahl teilnehmen zu können, zu dem, wofür ich dankbar bin. Die Bundestagswahl findet wieder einmal in zeitlicher Nähe zum Erntedanksonntag statt. Da liegt es nahe, auch dafür zu danken, dass wir die Wahl haben. Wie wenig selbstverständlich das ist, zeigen uns ja gerade die Entwicklungen in anderen europäischen Ländern.

Ich freue mich also auf die Wahl und bin schon gespannt auf die erste Hochrechnung.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Hans Hartmann

Hans Hartmann, Pastor

LUTHER UND DIE POLITIK

Martin Luther war kein Politiker. Dennoch ging von ihm eine enorme politische Wirksamkeit aus. Als Reformator bezog er sich auf die kirchlichen Realitäten seiner Zeit, prangerte Fehlentwicklungen an und sah sich als Prediger des Evangeliums. Aber gerade dadurch bekam er – teilweise ohne eigenes Wissen und Wollen – Einfluss auf die gesellschaftlichen Veränderungen im Umbruch des Mittelalters zur Neuzeit.

Dabei war sein eigenes politisches Weltbild noch ganz geprägt von der mittelalterlichen Ständeordnung. Parlamentarische Demokratie, politische Selbstbestimmung und soziale Marktwirtschaft waren für ihn noch nicht denkbar. Gleichzeitig hat sein Ruf zur „Freiheit eines Christenmenschen" entscheidend dazu beigetragen, dass sich auch in gesellschaftlicher Hinsicht Bestrebungen nach Emanzipation und freiheitlicher Rechtsordnung Bahn brechen konnten.

Tischgespräch mit Luther
(Ausschnitt aus derInstallation von Uwe Pfeifer, 1983)

Für Luthers Verständnis von der Welt sind drei Aspekte bestimmend. Erstens sieht Luther die Welt nicht als „Jammertal", sondern als gute Schöpfung, die es zu bejahen gilt. Daraus ergibt sich für Luther zweitens die Überzeugung, dass Gott jeden Menschen mit seinen Begabungen und Grenzen an einen bestimmten Ort gestellt hat, den er – im Sinne eines weltlichen „Berufes" – auszufüllen hat, und an dem er sich in freiem Dienst an seinem Nächsten zu bewähren hat.

Der dritte Gesichtspunkt findet sich in seiner Auffassung von den zwei Regimenten (Herrschaftsweisen), in denen Gott dem Bösen wehrt: dem geistlichen Regiment, das Gott in Christus durch seinen Geist, vermittelt durch Wort und Sakrament, ausübt, und dem weltlichen Regiment, das er durch weltliche Macht und Obrigkeit zur Geltung bringt. Beide Herrschaftsweisen sind zu unterscheiden und gleichzeitig dynamisch aufeinander bezogen. Luther schreibt: *„Deshalb muss man diese beiden Regimente mit Fleiß voneinander scheiden und beides bleiben lassen: eines, das fromm macht, das andere, das äußerlich Frieden schaffe und bösen Werken wehret. Keines ist ohne das andere genug in der Welt. Denn ohne Christi geistliches Regiment kann niemand vor Gott fromm werden durchs weltliche Regiment. Ebenso erstreckt sich Christi Regiment nicht über alle Menschen, sondern allezeit sind der Christen am wenigsten, und sind sie mitten unter den Unchristen."*

Tischgespräch mit Luther
(Installation von Uwe Pfeifer,

Das Luthertum hat diese Auffassung später immer wieder im Sinne eines unkritisch-bejahenden oder passiv-neutralen Politikverständnisses und -verhaltens missverstanden und aus der inneren Dynamik, die Luther durch das Bild von den beiden Regimenten deutlich machen wollte, eine starre „Zwei-Reiche-Lehre" konstruiert. Auf diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass die evangelische Kirche im 20. Jahrhundert nur mühsam zu einer Bejahung demokratischer Strukturen gefunden hat.

In konkreten politischen und gesellschaftlichen Fragen hat Luther sich aus heutiger Sicht zu teilweise entsetzlichen Fehleinschätzun-

gen hinreißen lassen. Das gilt vor allem für seine fürstenfreundliche Position im Bauernkrieg und seine Hetzschriften gegen die Juden. Seine Äußerungen allein der Zeit zuzuschreiben, deren Kind er war, greift sicherlich zu kurz. Bei allen Verdiensten, die er sich für die Kirche und den Glauben erworben hat, hat er seiner Sache mit manchen Schriften auch furchtbaren Schaden zugefügt. Das gilt es – 500 Jahre nach der Reformation – endlich unumwunden einzugestehen.

Der Hallenser Künstler Uwe Pfeifer hat 1983 zum staatlichen Lutherjubiläum in der DDR die Installation „Tischgespräch mit Luther" geschaffen: der Reformator in einem Fernsehstudio inmitten eines Kreises sehr unterschiedlicher Menschen, davor ein Stuhl, der zu Gespräch und Auseinander-

1983)

setzung einlädt. Ganz sicher wäre Luther heutzutage ein häufiger Gast in den uns so geläufigen Talkshows. Unbequem, provokant, tiefsinnig, manchmal auch „ganz daneben" – kein Politiker, aber ein engagierter Kirchenmann, der weiß, dass sich christlicher Glaube und christliches Leben (auch im politischen Bereich) nicht voneinander trennen lassen. *Wolfgang Gerdes*

Landesbischof Meister:
Kirchen sind große Demokratie-Verteidiger

Landesbischof Ralf Meister
(Foto: Johannes Neukirch, Landeskirche Hannovers)

Hannover/Tutzing. Die Kirche gehört laut dem hannoverschen Landesbischof Ralf Meister zu den größten Verteidigern der Demokratie in Europa. Auch wenn die Kirchen die meiste Zeit ihrer Existenz in nicht-demokratischen Staatsformen verbracht hätten, befürworteten sie heute einhellig die Demokratie, sagte der evangelische Theologe in Tutzing. wo Politiker und Kirchenvertreter während einer Tagung des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing unter dem Titel „Krise der Parteiendemokratie? Krise der Volksparteien?" diskutierten.

Die freiheitliche Demokratie und der christliche Glaube hätten zentrale Gemeinsamkeiten, sagte Meister weiter. So sei laut Artikel 1 des Grundgesetzes die Würde des Menschen unantastbar. Dies entspreche der theologischen Ansicht, dass der Mensch Ebenbild Gottes sei. Auch die Grund- und Menschenrechte fänden sich im Christentum wieder. So entspreche etwa das Recht auf Religions- oder Meinungsfreiheit dem christlichen Menschenbild.

Meister betonte, die Kirche habe zwar Anteil am demokratischen Diskurs, mache aber selbst keine Politik. Sie sei vielmehr eine „unterstützende Nachdenklichkeit". Dennoch gebe es Situationen, in denen eine „prophetische Stimme der Kirche" zwingend notwendig sei - so wie etwa in der Wendezeit 1989/90 oder während des NS-Regimes: „Christen haben Verantwortung für die politische Gestaltung einer Demokratie."

In diesem Zusammenhang treibe derzeit alle Landeskirchen die Frage um, wie sie mit der rechtspopulistischen AfD umgehen sollten, sagte Meister. Eine AfD-Mitgliedschaft allein dürfe jedenfalls kein Kriterium sein, jemanden von Kirchenvorstands- oder Kirchengemeinderatswahlen auszuschließen. Vielmehr müssten alle Bewerber gefragt werden, ob sie ein friedliches Miteinander und Respekt gegenüber dem jeweils Anderen vertreten. Bei der AfD sei man bei diesen Fragen allerdings besonders aufmerksam, weil es öffentliche Äußerungen von AfD-Spitzenvertretern gebe, die „nicht kompatibel mit dem Evangelium seien", sagte Meister. *(übernommen von der Homepage der Landeskirche)*

REGION NORDWEST

„Sag mir, was du glaubst!“

Ökumenischer Gottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation

Das Jahr 2017 ist Anlass für ein umfassendes Reformationsgedenken. Die evangelischen Kirchen haben im Vorfeld betont, dass sie ihr Jubiläum in ökumenischer Weite feiern wollen.

Wir nehmen in unserer Region diese Anregung auf und feiern am 29. Oktober um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche einen ökumenischen Gottesdienst, der im Kontext eines Prozesses der Aussöhnung der Konfessionen untereinander steht.

Zum Rückblick auf 500 Jahre Reformation gehören sowohl der Dank für neue Anstöße als auch die Selbstkritik aller Beteiligten und Elemente der Buße. In diesem Gottesdienst schauen wir aber nicht nur zurück. Unter dem Motto: „Sag mir, was du glaubst!“ wollen wir einander mitteilen, was uns froh und frei macht, was uns heute am anderen beeindruckt und auch was uns am anderen irritiert: dankbar, ehrlich und wertschätzend.

JuGo500

Jugendgottesdienst – Abendessen – Konzert

Martinskirche

Große Schulstraße 48

28. Oktober 2017

18 bis 21.15 Uhr

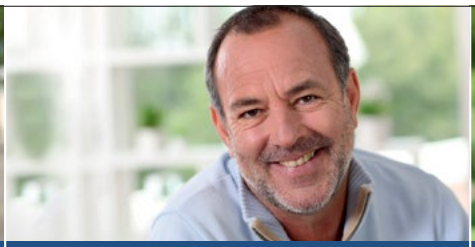
„Wofür stehst du?“

mit der Band

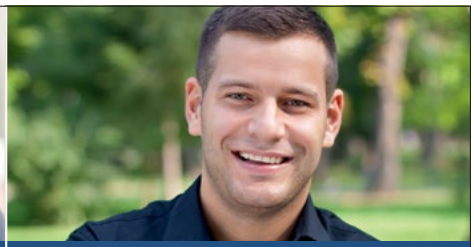
Ray Of Hope

veranstaltet von der Ev. Jugend im Kirchenkreis Osnabrück

Zusteller (m/w)
für Briefe und weitere Produkte, tagsüber



Zusteller (m/w)
für Tageszeitungen, am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)
für diverse Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo.– Fr., 8.00 –16.30 Uhr

NOZ MEDIENVERTRIEB OSNABRÜCK
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der NOZ MEDIEN

LANGE NACHT DER KIRCHEN
OSNABRÜCK 2017

Lange Nacht in der Markuskirche

19.00 Uhr	Abendgebet
19.30 Uhr	Konzert der Jugendband **Skywards**
21.00 Uhr	**Marilyn M. - Passion einer Ikone** Jazz-Revue in sieben Bildern mit dem Evamaria-Prinz-Quintett
22.30 Uhr	Begegnung im Kerzenschein
23.00 Uhr	Nachtgebet

Freitag, 22. September
Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

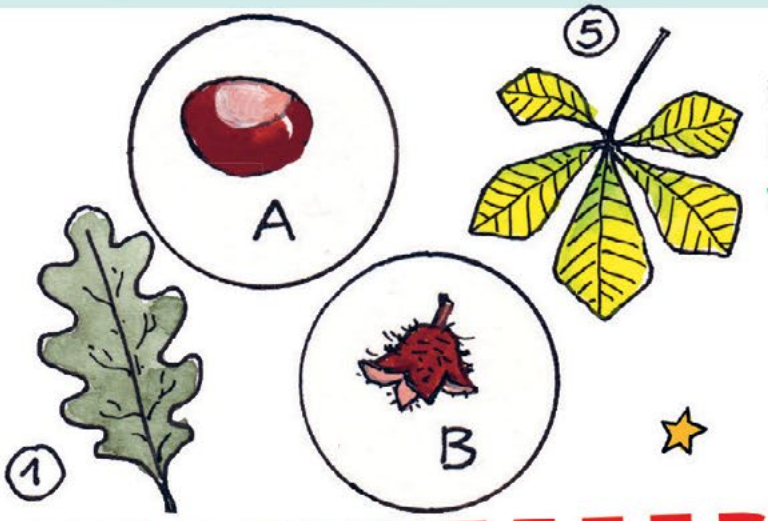
Veranstalter:
Kath. Pfarreiengemeinschaft Liebfrauen – St. Matthias
Ev.-luth. St.-Michaelis-Kirchengemeinde
Ev.-luth. Nordwest-Kirchengemeinde

Kinderseite

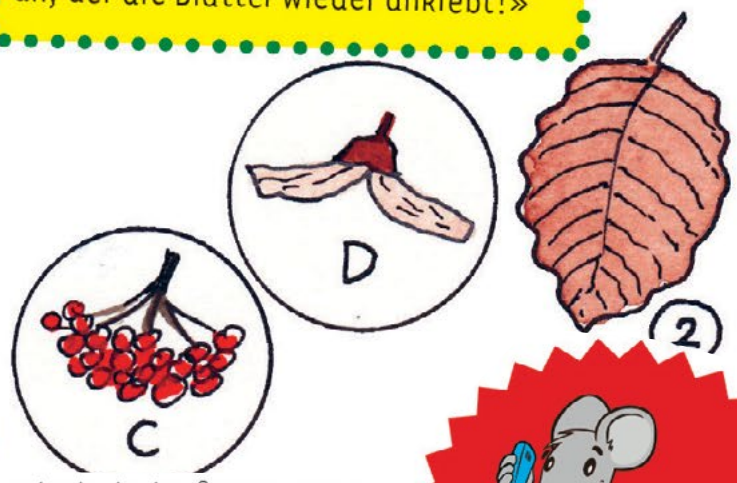
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

So geht`s: 1.Schneide zwei gleich große Quadrate aus. Klebe die Rückseiten zusammen. 2. Steche Löcher in der Mitte und in den vier Ecken durch. Schneide die vier Ecken ein bis auf halben Weg zur Mitte. 3. Lege die Ecken mit den Löchern zur Mitte (nicht falzen!). 4. Umwickle das Ende eines Holzstabs mit Draht. Steck das Mittelloch und die 4 Ecklöcher des Windrads auf den Rest des Drahts. Fädle noch die Perle auf. Verknote sie so, dass das Windrad sich leicht dreht.

Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?



Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»



Rätselauflösung: A5, B2, C4, D5, E1

Herbst-Windlicht

Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderkirche in der Ev.-luth. Region Nordwest

Für Kinder von 5-11 Jahren

Wir lassen die Glocken läuten, singen, spielen, basteln, hören Geschichten und beten zu Gott. Freitags von 16 -17.30 Uhr
Ort: Michaeliskirche, Kirchstr.3
29.09. Teilen und Danken
20.10. ökumenischer Kinderbibeltag
27.10. Von der Freiheit eines Christenmenschen – Martin Luther
Wir freuen uns auf Dich!
Silke Negt, Sylvia Bossmeyer, Hannah Levy, Sarah Rupp und Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Einladung zur Jugendgruppe

Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen.
Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir oft etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne und Ideen, führen Gespräche über alle wichtigen Themen, die gerade interessant sind, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander.
Wenn Du Lust hast dabei zu sein, komm gerne dazu:
Wir treffen uns donnerstags von 18-19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis an fogenden Terminen:31. August, 14. und 28. September, 26. Oktober, 9. und 23.November

Einladung zur Kreativgruppe

Hast Du Lust, in netter Runde selber kreativ etwas herzustellen und nach deinen Wünschen zu gestalten?!
Dann komm zu unserer Kreativgruppe. Alle im Alter von 6-99 sind willkommen. Wir treffen uns im Jugendraum in der Michaeliskirche, dienstags von 17.30 -19.00 Uhr.
Unsere folgenden Treffen finden statt am 5. September, 24. Oktober, 14. November.
Pro Treffen fallen zwischen 50 Cent und 2 Euro Materialkosten an.

Einladung zur Mitwirkung beim Krippenspiel

in der Michaeliskirche und in der Stephanuskirche

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend wieder Krippenspiele in den Familiengottesdiensten in der Stephanuskirche um 14.30 Uhr und in der Michaeliskirche um 16.15 Uhr aufführen. Dazu laden wir alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren herzlich ein.

Probentermine

Die Proben für das Krippenspiel in **Michaelis** finden an folgenden Mittwochnachmittagen in der Michaeliskirche, Kirchstr. 3, 49090 Osnabrück von **16.15 Uhr bis 17.15 Uhr** statt:
22. November, 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember
Generalprobe: Freitag den 22. Dezember um 16.15 Uhr

Die Proben in der **Stephanuskirche** finden an folgenden Donnerstagnachmittagen im Gemeindehaus in Stephanus, Stephanusweg 3, 49076 Osnabrück von **16.15 Uhr bis 17.15 Uhr** statt:
23. November, 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember, 21. Dezember
Generalprobe: Freitag, den 22. Dezember um 14 Uhr

Hier ein Bild einer Szene vom Krippenspiel in Stephanus im Jahr 2016

Anmeldungen und Fragen

zu allen Einladungen und Angeboten auf dieser Seite an
Diakonin Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstr.3, 49090 Osnabrück , Telefon: 0541-580 29 779
E-mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Der Invalidendom vom Eiffelturm aus fotografiert.

NACHTFREIZEIT IN PARIS

Am Freitag, den 4. August trafen sich 24 Jugendliche im Alter von 16 bis 19 Jahren im Gemeindehaus der Lutherkirche, um sich gemeinsam auf die anstehende Parisfahrt einzustimmen. Wir haben gegrillt und Salate gegessen. Dann spielten wir in vier Gruppen ein Paris Quiz, um so die Besonderheiten der Stadt besser kennenzulernen.
Danach wurden die Verabredungen für die Fahrt und der Tagesablauf besprochen.

Zu sehen sind Jugendliche aus der Region Nordwest und der Südstadt bei der Ankunft am Eiffelturm in Paris.

Zum Schluss feierten wir eine Andacht, um nach einem Reisesegen um 22 Uhr dann in den Bus zu steigen.
Gegen 8.15 Uhr ließ uns der Busfahrer oberhalb des Eiffelturmes heraus. Wir hielten eine kurze Morgenandacht, bevor wir in Kleingruppen in die Stadt gingen.
Eine Gruppe besuchte gleich als erstes den Eiffelturm und konnte schon morgens den Blick über die Stadt genießen. Einige besuchten danach das berühmte Kaufhaus „Lafayette“ und den besonders beeindruckend gebauten Invalidendom.
Um 14 Uhr gab es einen Treffpunkt an der katholischen Kirche „St. Germain des Pres“, und wir besichtigten die wirklich tolle und schön gestaltete Kirche. Danach gingen einige noch zum Louvre. Um 18 Uhr traf sich der größte Teil der Gruppe, um gemeinsam in einem Bistro das Abendessen einzunehmen.
Danach stand zu Fuß ein etwa einstündiger Rückweg an der Seine an, um zum Treffpunkt mit dem Bus am Trocadero zu gelangen. Alle waren pünktlich und mit vielen Eindrücken wieder da.
Letzte Fotos wurden gemacht, um auch den Eiffelturm noch einmal mit aufs Bild zu bekommen. Um 21.20 Uhr stiegen wir dann alle zufrieden aber sehr müde in den Bus ein.
Am nächsten Morgen kamen wir ohne Stau um 6.45 Uhr wieder in Osnabrück an.
Ein großes Lob geht an die Gruppe der Jugendlichen, die sich sehr vorbildlich verhalten und an alle Absprachen gehalten hat. Und „Danke“ an unseren Busfahrer Lothar, der uns beide Nächte sicher und ruhig an unser Ziel gebracht hat!
Es wird nun schon überlegt, wo es im nächsten Jahr hingehen kann.

Christina Ackermann-Döpke

Konfirmanden-Freizeit nach Papenburg

Nach den ersten Konfitagen fahren die 38 Konfirmanden nun im Oktober in der zweiten Herbstferienwoche auf die Konfirmandenfreizeit nach Papenburg.
Dort wollen wir uns im Plenum, in Kleingruppen, bei Andachten, Exkursionen und Spielen intensiv mit drei Themen auseinandersetzen: Gott, das Glaubensbekenntnis und das Abendmahl.
Die Gruppe, die Teamer und die Hauptamtlichen freuen sich auf eine intensive und abwechslungsreiche Zeit.

Konfi-Team

Im Anschluss an die Konfirmation in diesem Jahr gab es das erste Treffen mit den Jugendlichen, die auch im ‚Konfi-Team‘ mitmachen wollen.
Zehn Jugendliche haben nun vor, als Teamer die Konfirmandentage und die Freizeiten unseres KU-Projektes zu begleiten und zu unterstützen. Gemeinsam mit den vorhandenen bisherigen Teamerinnen und Teamern bilden sie so eine gute Gruppe, um die aktuellen 38 Konfirmanden zu unterstützen und zu begleiten.

Eine wunderbare Möglichkeit, ins neue Jahr zu starten

36. Theatertreffen vom 2. – 6. Januar 2018 im Ev. Jugendhof Sachsenhain bei Verden

Bist du mindestens 14 Jahre alt und nicht älter als 27 Jahre? Hast du Lust auf Abenteuer, Spaß, neue Leute, Lampenfieber, Gemeinschaft, Scheinwerferlicht, Applaus und ein gestärktes Selbstbewusstsein?
Dann melde dich an beim Theatertreffen Verden der Evangelischen Jugend! Lass dich anstecken! Wer einmal hinfährt, kommt immer wieder.
Im nächsten Theatertreffen wird die Geschichte von Dr. Jekyll und Mr. Hyde im Mittelpunkt stehen: Was ist unsere gute, was unsere dunkle Seite? Ein spannendes Thema, das in verschiedenen Workshops von Clownerie bis Texttheater bearbeitet wird. Alles mündet in den Aufführungsabend, an dem alle Mühe mit donnerndem Beifall belohnt wird.
Fünf Tage Theatertreffen kosten 70 € (5 € Ermäßigung bei Besitz einer JuLeiCa), inkl. Verpflegung und Übernachtung.
Anmeldungen sind ab sofort möglich:
http://www.ejh.de/tt-anmeldung
Weitere Informationen finden sich unter www.tt-verden.de

Wolfgang Blaffert,
Referent im Landesjugendpfarramt

Rückblick:

Kanutour in den Sommerferien

Am vorletzten Ferientag machten sich zwölf Jugendliche auf zur Kanutour. Wir trafen uns morgens an der Michaeliskirche, um gemeinsam mit Bulli, Kanuanhänger und Auto zur Einsetzstelle nach Hunteburg zu fahren. Dort ging es mit Gepäck, Schwimmweste und Verpflegung auf das Wasser der Hunte. Beim allzu schnellen Einstieg wurden zwei Mitfahrer gleich einmal nass. Doch dann ging es auf der abwechslungsreichen Strecke durch Wiesen und Felder Richtung Schäferhof.
Am Schäferhof machten wir nach knapp zwei Stunden unsere Mittagspause. Die Jugendlichen zündeten unsere eigens mitgebrachten Grills an und schafften es so mit einiger Geduld, unser Grillgut gar zu bekommen. Mit Salat und Brot ließen sich alle ihr Essen schmecken. Beginnender Regen verhalf uns dann zu einem etwas schnelleren Ende der Pause, doch wir bekamen alles wieder relativ trocken in die Tonnen auf die Boote und setzen unsere Fahrt dann fort. Nach einer Stunde gab es dann noch einmal einen richtigen Regenguss, und so wurden alle nass. Doch gerade das letzte Stück der Hunte, bevor es auf den Dümmer ging, war landschaftlich sehr schön!
Als wir dann die letzten zwei Kilometer in den großen Dümmer hineinfuhren, hörte der Regen auf, und wir waren von dem Ausblick auf den großen See ergriffen.
Für die meisten war das letzte Stück bis Hüde jedoch auch das anstrengendste. Der See hatte eine gewisse Strömung, und die Müdigkeit einiger war auch deutlich bemerkbar. Doch gegen 18 Uhr kamen wir wohlbehalten und noch etwas nass in Hüde an. Nun hieß es, wieder trockene Sachen anzuziehen und die Kanus, Paddel und Westen zurück auf den Anhänger und in den Bulli zu laden.
Nun waren alle zufrieden, aber auch müde und freuten sich auf die Dusche zu Hause.
Alles in allem war es ein gelungener Ausflugstag auf der Hunte.

Christina Ackermann-Döpke

12 Jugendliche gingen mit Diakonin Christina Ackermann-Döpke auf Kanutour

FREUD & LEID
ST. MICHAELIS

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern!

Taufen

Trauungen

Verstorbene

Foto: freeimages.com/photographer/vanora-57202

FREUD & LEID
NORDWESTGEMEINDE

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern!

Neu in der Gemeinde

Trauungen

Taufen

Verstorbene

Foto: freeimages.com/photographer/salsachica-38004

Veranstaltungen im Kirchenkreis

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

September

Di.	05.09.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di.	12.09.	10 Uhr Gottesdienst
Fr.	15.09.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	19.09.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	26.09.	10 Uhr Gottesdienst

Oktober

Di.	10.10.	10 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst
Di.	17.10.	10 Uhr Gottesdienst
Fr.	20.10.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	24.10.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	31.10.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

November

Di.	07.11.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Di.	14.11.	10 Uhr Gottesdienst
Fr.	17.11.	10 Uhr Kath. Gottesdienst
Di.	21.11.	10 Uhr Gottesdienst
Di.	28.11.	10 Uhr Gottesdienst

Dezember

Di.	05.12.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

Do.	28.09.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Kadziela
Do.	26.10.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
Do.	30.11.	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Kadziela

GOTTESDIENSTE

DATUM	MARKUS	STEPHANUS	MICHAELIS
3.09.2017 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst zur Visitation, Pastor Gerdes; Musik: Armin Würz (Oboe) und Irina Horst (Orgel)		10 Uhr Gottesdienst mit Straffälligen-hilfe Osnabrück, Pastor Hartmann und Mitarbeitende d. Einrichtung, Chor St. Michaelis, Kirchencafé
10.9.2017 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, N.N.
15.09.2017	19.30 Uhr Taizé-Gebet, Lektor Brennecke		
17.9.2017 14. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pastor Gerdes	10 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag, Pastor Hartmann und Team, Chor „Choryphäen“
24.9.2017 Michaelis / 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Gerdes	18 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gerdes	10 Uhr Gottesdienst zum Wahlsonntag, Pastor Hartmann, Posaunenchor, anschl. Frühschoppen mit Bläsern
1.10.2017 Erntedankfest	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Hof Kolkmeier		10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hartmann, St. Michaelis-Chor, Posaunenchor
8.10.2017 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pastor Gerdes		10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
15.10.2017 18. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst zum „Tag der ehrenamtlichen Verkündigung“, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Gottesdienst zum „Tag der ehrenamtlichen Verkündigung“, Lektor Brennecke
22.10.2017 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familiengottesdienst, Diakonin Ackermann-Döpke und KiTa-Team	18 Uhr Gottesdienst zum Männersonntag, Lektor Brennecke und Männerkreis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann
29.10.2017 20. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst zur „Goldenen Konfirmation“ mit Abendmahl, Pastor Gerdes	
	17 Uhr **Liebfrauenkirche**, Ökumenischer Gottesdienst „Sag mir, was du glaubst“, Pastoren Gerdes, Hartmann u. Kadziela, Chöre, anschl. Empfang		
31.10.2017 Reformationstag	18 Uhr **St.-Marien-Kirche**, Ökumenischer Abschluss- und Friedensgottesdienst am Reformationstag		
5.11.2017 21. So. n. Trinitatis	18 Uhr Abendgottesdienst „JazzPrayer“ mit dem Osnabrücker Saxophon-Quintett, Predigt: Dr.med. Eckhard Schiffer	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Hartmann, Kirchencafé
12.11.2017 Drittletzter So. d. Kj.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pastor Gerdes		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hartmann
19.11.2017 Vorletzter So. d. Kj.		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, N.N.
22.11.2017 Buß- und Bettag	19 Uhr **Michaeliskirche**, Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl, Pastor Hartmann		
26.11.2017 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, Pastor Gerdes		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, Pastor Hartmann, Michaelis- und Posaunen-Chor
3.12.2017 1. So. im Advent	18 Uhr Abendgottesdienst, N.N.	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Gerdes	10 Uhr, Familiengottesdienst zum 1. Advent, Pastor Hartmann, Kinder und Mitarbeitende der Kita, anschl. Adventsstübchen

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Im Zelt herrscht trotz Regen eine gemütliche Atmospähre und die Linedancer erwischten sogar eine Regenpause.

Rückblick:
Grillfest in St. Michaelis

Im August fand das zweite Grillfest (auch Barbecue, kurz BBQ genannt) zugunsten der Kirchenmusik mit etwa 50 Gästen statt. Bereits ab Mittag wurden durch fleißige Helfer ein großes Zelt und zwei Pavillons aufgestellt und liebevoll mit Western Accessoires wie Cowboystiefeln, Hüten und rustikalen Windlichtern auf karierten Decken dekoriert.
Der immer wiederkehrende Regen konnte die gute Stimmung nicht trüben. Pünktlich zum Auftritt der Line Dance Freunde Lotte riss der Wolkenhimmel sogar kurz auf.
Neben den Erwachsenen waren auch viele Kinder beim BBQ dabei. Tapfer mit Matschhose und Regenjacken bewaffnet wurde das Gelände erkundet. Nach dem Essen ging es in der Turnhalle weiter, in der ein buntes Programm wartete. Neben Fußball spielen und Klettern, Bobbycar fahren und Seilspringen, konnten die Kleinen, passend zum Western Motto, Bilder von Cowboys ausmalen.
Am Ende waren sich alle einig: Es war ein sehr gelungener Abend, der wieder einmal gezeigt hat, dass wir Osnabrücker uns vom schlechten Wetter die gute Laune nicht vermiesen lassen. Vielen Dank an alle, die dabei waren. Bis nächstes Jahr. Zu Redaktionsschluss stand die Summe des Erlöses für die Kirchenmusik noch nicht fest.

Katharina Siebels

Wahlen zum Kirchenvorstand 2018

KIRCHEMITMIR.DE

Sie sind ehrenamtlich engagiert und haben Interesse an der Arbeit der St. Michaelis-Kirchengemeinde?
Sie sind im Stadtteil vernetzt und arbeiten gerne in einem altersgemischten Team? Sie bringen besondere Erfahrungen und Fähigkeiten mit und lassen sich gern auf eine neue Aufgabe ein? Dann suchen wir SIE!
Im März 2018 steht die Kirchenvorstandswahl an. Wir suchen schon jetzt engagierte Gemeindemitglieder, die Lust haben unsere Gemeinde verantwortlich mitzugestalten. Die Aufgaben des Kirchenvorstands sind vielfältig. Persönliche Schwerpunkte können gesetzt, Profile gebildet werden, verschiedene Begabungen ergänzen sich gegenseitig. Mögliche Arbeitsfelder könnten sein:

- die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen
- Angebote für Seniorinnen & Senioren
- familien-orientierte Angebote (Kindertagesstätte, Krippe, Familienzentrum)
- Bau und Erhalt der Gebäude
- Haushalt und Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Angebote für das mittlere Alter
- Gottesdienst
- Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung

Kirche mit Ihnen? Dann sprechen Sie die Kirchenvorsteher gerne an.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Rosenstraße 76

Gottesdienst mit der Straffälligenhilfe Osnabrück

Seit März 2016 rückt die interaktive Ausstellung „Rosenstraße 76“ das Thema der häuslichen Gewalt ins Bewusstsein. Im Gottesdienst am 3. September, den wir zusammen mit Mitarbeitenden der Straffälligenhilfe feiern, wollen wir der Tabuisierung dieses Themas entgegenwirken und einander dazu ermutigen, hinzusehen und zu handeln, wenn Menschen häuslicher Gewalt ausgesetzt sind.
Siehe auch: www.rosenstrasse76-osnabrueck.de

Bläserklänge in St. Michaelis

Gottesdienst am Wahlsonntag mit anschließendem Frühschoppen

Der Gottesdienst in St. Michaelis am 24.09.2017 um 10.30 Uhr steht ganz im Zeichen der Bläsermusik. Der Posaunenchor St. Michaelis unter der Leitung von Bastian Tillmann gestaltet den Gottesdienst am Wahlsonntag mit einer großen musikalischen Bandbreite. Dabei stehen nicht nur Choräle, sondern auch modernere sowie auch klassische Stücke und festliche Klänge für den Posaunenchor auf dem Programm.

Im Anschluss gibt es vor der Kirche einen gemütlichen Frühschoppen mit Bratwurst und kalten Getränken. Dazu werden traditionelle Volkslieder von den Bläsern des Posaunenchores gespielt, um den passenden Rahmen zu schaffen. Die Bläser des Posaunenchores würden sich über Ihren Besuch freuen.

Quelle: www.freeimages.com/photographer/des56-71618

Änderung beim Besuchsdienst

Der Besuchsdienst hat bis jetzt allen Jubilaren zum 70. Geburtstag Glückwünsche der Gemeinde überbracht. Diese Aufgabe war eine Ehre für uns und wurde gerne übernommen.

Allerdings haben wir in den letzten Jahren bemerkt, dass wir nur noch selten die 70jährigen Jubilare an ihrem Ehrentag zu Hause antreffen. Das zeigt uns, wie aktiv und mobil diese Altersgruppe zur Zeit ist – und das ist auch gut so! Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die Besuche zum siebzigsten Geburtstag ab dem ersten Januar 2018 einzustellen. Der Besuchsdienst wird weiterhin allen Jubilaren ab 75 Jahren, wie gewohnt, im Namen der Gemeinde zum Geburtstag gratulieren. Wir freuen uns auf interessante Besuche.

Ihre Besuchsdienstgruppe

Immer in Bewegung!

Dank für freiwilliges Kirchgeld

Viele Mitglieder haben sich von der Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld bewegen lassen und haben mit ihrer Spende die vielfältigen Arbeitsfelder der St. Michaelis-Kirchengemeinde unterstützt. So sind bisher 7.790 Euro zusammengekommen. Dafür auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Frauengottesdienst 2017

„Jetzt hat Gott Gerechtigkeit offenbart." (Römerbrief 3, 21) Das ist die zentrale Botschaft des Paulus im dritten Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Rom.

Gerechtigkeit wird allen zum Geschenk gemacht, die darauf vertrauen, dass Jesus der von Gott gesandte Messias ist. Der diesjährige Frauengottesdienst am 17. September widmet sich aus Anlass des 500-jährigen Reformationsjubiläums einem der wichtigsten Texte dieser Epoche und sucht einen aktuellen Zugang zum Thema aus Sicht heutiger Christinnen und Christen.

Ernte – danken und teilen

Erntedanksonntag 2017

Eine reiche Ernte auch in diesem Jahr. Wir wissen, dass wir sie nicht nur unserer eigenen Arbeitskraft zu verdanken haben.

Die Ernte, der Dank an Gott und das Teilen gehören deshalb zusammen. Im Festgottesdienst am 1. Oktober zum Erntedanksonntag feiern wir die reiche Fülle des Lebens und werden uns der Verantwortung bewusst, die wir gegenüber anderen haben, denen das Nötigste fehlt.

Gemeinde auf dem Prüfstand

Bericht des Superintendenten zur Visitation

Im Mai besuchte der Superintendent, Dr. Joachim Jeska, im Rahmen seiner Visitation unsere Kirchengemeinde. Inzwischen hat Dr. Jeska einen Bericht über seine Eindrücke angefertigt. Daraus im Folgenden einige ausgewählte Auszüge:

„Für mich wurde bei den Besuchen, Erkundigungen und Gesprächen deutlich, wie gastfreundlich die Gemeinde ist; man kann wahrlich von geöffneten Türen sprechen. Es herrscht auf dem Kirchengelände und in den sehr unterschiedlichen Räumen eine lebendige Atmosphäre, und es ist spürbar, wie gut die Agierenden grundsätzlich zusammenarbeiten.

Die Gemeinde ist (…) gut vernetzt (…) und wird als verlässlicher Aktions- und Gesprächspartner von außen wahrgenommen und geschätzt … Im altersmäßig gut gemischten Kirchenvorstand (…) herrscht eine produktive Arbeitsatmosphäre, die von großem Wohlwollen und erkennbarer Offenheit geprägt ist. (…) Die Fachausschüsse arbeiten dem KV sinnvoll zu, so dass die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeinde allesamt bedacht werden können …

Der Kirchenvorstand erkennt eine insgesamt sehr positive Entwicklung der Gemeinde über die letzten Jahre und freut sich über die gute Zusammenarbeit mit den Haupt- und Nebenamtlichen …

Ein großer Kreis von Ehrenamtlichen bereichert die lebendige Gemeindearbeit enorm … Sehr gut aufgestellt ist die Seniorenarbeit … Deutlich wurde, dass die Gemeinde durch den gut funktionierenden Besuchsdienst, der ca. 500 Besuche pro Jahr absolviert, tatsächlich ‚ein Gesicht bekommt'. Es gelingt, dass sich die Gruppen und Kreise wie der Kirchenchor, der Arbeitskreis Faire Gemeinde und der Förderverein der Kita in die Gemeinde einbringen und ihren Beitrag zu einer attraktiven Kirchengemeinde leisten.

Der gemeinsam mit der Nordwestgemeinde verantwortete und gestaltete Gemeindebrief ist ein hervorragendes Medium zum Brückenschlag zwischen Kerngemeinde und Umfeld.

Das sehr professionelle Layout befördert die Leselust der Gemeindeglieder, und die unterschiedlichen Berichte zeigen, wie lebendig die Gemeindearbeit ist. Gleiches gilt für die sehr ambitionierte Homepage (https://www.michaelis-os.de), die übersichtlich und lesefreundlich ist und zum Stöbern einlädt …"

Ihre Diakonische Pflegenotaufnahme
Ein Angebot für Stadt und Landkreis Osnabrück
Telefon (kostenfrei)
0800 - 44 333 46
www.diakonische-pflegenotaufnahme.de

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei
Seit 1911
Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

Die Bauarbeiten an Kita und Krippengebäude haben begonnen.

Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder
Foto: Kindergartenkind Mika, 5 Jahre,

Zoo-Rallye

Auf Einladung von Frau Anja Wege, Projektleiterin der Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück (KIBS), besuchten die Kinder der Roten Gruppe der Kita den Osnabrücker Zoo.
Mit dem Stadtbus machten sich 20 Kinder und drei Erzieherinnen auf den Weg. Hier wurden sie freundlich von Herrn Philipp Deiniger empfangen, mit dem sie die Zoo-Rallye starteten. Mit viel Freude standen alle wie ein Flamingo auf einem Bein, sprangen wie Affen umher oder rannten wie die Nandus. Nach einem tollen, bewegungsreichen Vormittag wurden sie dann noch zu Obstsalat und Getränken ins Zoorestaurant eingeladen. Vielen lieben Dank an das Team von KIBS.

Abschluss der Vorschulkinder

Auch in diesem Jahr freuten sich die Kinder der St.-Michaelis-Kita wieder auf die besonderen Ereignisse zum Jahresende. Als Abschlussfahrt starteten die Vorschulkinder mit dem Bus zur Freilichtbühne Tecklenburg, um das Musical Aladin zu schauen. Alle Kinder waren vollauf begeistert, klatschten Beifall und sangen die Lieder mit.
Am 20. Juni feierte dann die Kita mit allen Kindern den Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder. In diesem überbrachte Pastor Hartmann die Botschaft, dass niemand alleine ist, auch wenn es mal schwierig wird oder Hürden überwunden werden müssen. Gott begleitet uns auf unseren Wegen. Zum Abend hin ließen die Vorschulgruppen den schönen Tag mit einem Grillfest ausklingen. Ein großes Dankeschön dafür gilt den vielen tatkräftigen Helfern und allen, die uns so vielfältige leckere Köstlichkeiten beschert haben
Es war ein tolles Jahr !

Familienausflug zu Bauer Bernd

Am Samstag, den 17.06.2017, haben wir uns mit 14 Familien in einem 18 Meter langen Gelenkbus auf den Weg nach Borgholzhausen zum Spielebauernhof von Bauer Bernd gemacht. Allein die Fahrt über die Autobahn und entlang der kurvenreichen Strecke war schon ein abenteuerliches Erlebnis.
Auf dem Hof erwartete nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern ein riesiges Spiel- und Tobeangebot, Go-Cart fahren, Trampolin springen, Ackersurfen hinter dem Trecker, ein Maisbad und ein riesiges Hüpfkissen. Gegen Mittag wurde dann gegrillt. Mit viel Stroh an der Kleidung stiegen wir dann nachmittags wieder in den Bus ein, in dem die ersten Kinder auch direkt zufrieden einschliefen. Wir bedanken uns besonders bei der Bürgerstiftung Osnabrück für die finanzielle Unterstützung.

Abschiedsfest in der Krippe

Am 23. Juni fand in der Kinderkrippe St. Michaelis die Verabschiedung der zukünftigen Kindergartenkinder sowie der Abschluss des Krippenjahres statt.
Bei herrlichem Sommerwetter gab es gemeinsam mit den Eltern verschiedene Aktionen und ein leckeres Büfett auf der Wiese.
Ein besonderer Dank geht an Familie Schulte, die es uns durch eine großzügige Spende ermöglicht, die Musikschule für ein weiteres Jahr in Krippe und Kindergarten mitzufinanzieren.

Ev. Familienzentrum Eversburg

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen.
Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen.
Kinderspielecke für die Jüngsten, "Bücherecke" (gebrauchte Kinder- und Erwachsenenliteratur; über eine Spende freuen wir uns)
1. Donnerstag im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Heike Jünemann und Team

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 – 9 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen.
Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde.
Termine (immer mittwochs): 20.09.2017, 25.10.2017, 15.11.2017

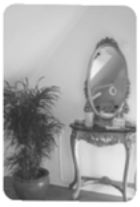
Die regelmäßigen Angebote finden Sie in unserem Flyer oder auf unserer Homepage www.michaelis-os.de/familienzentrum.

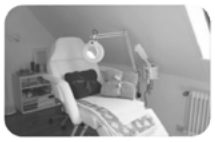
Doornröschen
Naturkosmetik

In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
- Teenager- und Aknebehandlungen
- Gesichts- und Rückenmassagen
- Tages-, Abend- und Braut-Make-up
- Augenbrauenkorrektur, -färbung
- Verkauf von Naturkosmetika der Firma lavera

Geschenkgutscheine für alle Produkte!





Susanne Doornbos
staatl. geprüfte Kosmetikerin
Landwehrstr. 20
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 – 126378
Email: info@doornroeschen.de Internet: www.doornröschen.de

Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)

Seniorenkreis Eversburg (Altes Gemeindehaus)

13.09. Tage, Daten und Ereignisse „September-Spaziergang
11.10. 9.00 Uhr Seniorenfrühstück (5,00 €)
Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 124321)
08.11. Bewahren und konservieren

Frauenkreis 60 plusminus (Café Schulte, Wersener Str. 69)

27.09. Ausflug zum Kaffeetrinken und Klönen „Cafe Lohmann"
25.10. Wir sind zu Besuch bei der Frauenhilfe in Büren
29.11. Senioren-Kino

Seniorenkreis Pye

(Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)
05.09. Schülergeschichten und -spiele
10.10. Martin Luther
07.11. Novemberblues
05.12. Advent – Zeit des Wartens

Hinweis:
Auch in diesem Jahr findet wieder eine Senioren-adventsfeier am 13.12. 2017 um 15.00 Uhr statt.
Bitte diesen Termin schon jetzt vormerken!
Ihr Ausrichtungsteam.

NORDWESTGEMEINDE

Mit heiterem Optimismus und hoher Arbeitsdisziplin

Petra Gysbers feiert ihr 30-jähriges Dienstjubiläum

Petra Gysbers ist am 11. August dieses Jahres seit 30 Jahren in der Markus-KiTa tätig. Das wirkt verglichen mit dem 65-jährigen Thronjubiläum, das Königin Elisabeth II. in diesem Jahr begehen durfte, vielleicht recht bescheiden. Allerdings trat Petra Gysbers ihre Lebensaufgabe auch bereits mit 20 Jahren an, mithin also über fünf Jahre früher als die Monarchin. Das lässt uns hoffen!

Gemeinsam mit dem KiTa- und Krippenteam, Pastor Gerdes, Mitarbeitern der Gemeinde sowie einigen Gästen und vor allem den fast 90 Kindern ist Petra Gysbers an diesem Tag in der Markus-KiTa besonders gefeiert worden.

Peter Ebbrecht, im Kirchenvorstand seit vielen Jahren für die Belange der Kindertagesstätte zuständig, hat anlässlich des Jubiläums folgende Zeilen an Petra Gysbers verfasst.

„Liebe Petra, wir möchten Dir danken: für Deinen stets verlässlichen Einsatz, für Deine menschliche und hilfsbereite Haltung und für die Treue zu unserer Gemeinde. Die Markus-KiTa in unserer Kirchengemeinde war und ist die Heimat der Familie Gysbers. Gemeinsam mit Deinen Geschwistern hast Du selbst den Markus-Kindergarten besucht, und auch Deine Kinder Lisa und Philipp waren KiTa-Kinder in Markus. Vor 30 Jahren wurdest Du als Berufspraktikantin und Erzieherin im Anerkennungsjahr unter der damaligen Leiterin, Frau Hebenbrock, in der Markus-KiTa tätig. Als ausgebildete Erzieherin wirktest Du viele Jahre in der Gruppenleitung sowie als stellvertretende KiTa-Leiterin mit heiterem Optimismus und hoher Arbeitsdisziplin.

Nachdem Frau Hebenbrock Ende 2008 in den Ruhestand gegangen war, hast Du die Leitung der Einrichtung übernommen. Unter dem Motto ‚Markusgemeinde in Bewegung' haben wir bereits im Januar 2010 die Schlüsselübergabe für die Kinderkrippe feiern können. Im Jahr 2012 haben wir gemeinsam den Umbau, die Erweiterung und energetische Sanierung der KiTa in Angriff genommen. Während dieses Jahres mussten die Kinder im sogenannten ‚Container-Kindergarten' hinter der Markuskirche betreut werden. Das war mit erheblichen Belastungen für Kinder, Eltern und natürlich auch für Dich und Dein Team verbunden. Während dieser fordernden Zeiten warst Du nicht nur KiTa-Leiterin, sondern ebenso Baubetreuerin, erste Ansprechpartnerin für die Baufirmen, Institutionen und den Kirchenvorstand.

Als Vorsitzender des Bauausschusses und Vertreter für KiTa-Angelegenheiten im Kirchenvorstand möchte ich Dir an dieser Stelle für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich danken. Es ist Dir bestens gelungen, mit den Erzieherinnen und dem Förderverein in KiTa und Krippe eine Atmosphäre der Freude und Geborgenheit zu schaffen. Wenn ich die KiTa

Petra Gysbers

aufsuche – und das kommt nicht selten vor – kann ich immer wieder feststellen, dass für Dich und Dein Team die Kinderbetreuung in beiden Häusern nicht allein eine Angelegenheit des Verstandes ist, sondern insbesondere des Herzens. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass durch die Einsatzfreude aller diese Orte weiterhin als kleine Paradiese für die Kinder, deren Eltern und das Team wahrgenommen werden."

Ob Petra Gysbers tatsächlich wenigstens bis zum 65-jährigen Dienstjubiläum tätig sein will, ist uns nicht bekannt. Doch spräche die enge Verbundenheit zu IHRER Markus-KiTa durchaus dafür.

Peter Ebbrecht / Joachim Hentschel

Eindrücke vom Open-air-Gottesdienst am Pfingstsonntag. Im Uhrzeigersinn: Der Altar, Predigt im Dialog, Techniker der „AG Musik und Kultur", Benedikt Tönies und Siegried Brennecke.

Gottesdienste im Sommer

Mit dem Open-air-Gottesdienst am Pfingstsonntag auf der Wiese vor dem Turm der Markuskirche begann in diesem Jahr eine Reihe von vielfältig gestalteten und gut besuchten Gottesdiensten in unserer Nordwestgemeinde. Küster Joachim Hentschel hatte den Abendmahlsaltar festlich geschmückt, die musikalische Gestaltung des Pfingstgottesdienstes lag bei Benedikt Tönies und Siegfried Brennecke, und ein Technikteam der „AG Musik und Kultur" sorgte in bewährter Weise für den guten Ton. Die Pfingstgeschichte wurde von mehreren Gemeindegliedern als Sprechmotette vorgelesen. Siegfried Brennecke als Lektor und Pastor Wolfgang Gerdes hielten die Predigt gemeinsam in Form eines interessanten Dialoges. Und nach dem Gottesdienst gab es eine kräftige Suppe und kühle Getränke, so dass die meisten Gottesdienstbesucher noch eine ganze Weile blieben und die Gemeinschaft und das sommerliche Wetter genießen konnten.

Fest der Mitarbeitenden in der Markuskirche

Über sechzig Mitarbeitende aus allen Arbeitsbereichen der Nordwest-Kirchengemeinde versammelten sich am Freitag, den 19. August, zu einem großen Fest.

Wegen des unbeständigen Wetters war statt des Rasens vor dem Markusturm der Altarraum der Markuskirche mit Bierzeltgarnituren ausgestattet worden – ein ungewohntes, aber sehr gemütliches Ambiente. Aus der Jugendarbeit und von den Senioren, aus den Besuchsdienstkreisen und der Kirchenmusik, von den Gemeindebriefverteilern, Lektoren, der „AG MuK" und aus dem Kirchenvorstand, dazu die haupt- und nebenamtlich Beschäftigten und auch aus der Markus-KiTa – aus der ganzen Vielfalt derer, die sich in der Kirchengemeinde engagieren, konnte Pastor Gerdes eine sehr bunte Gesellschaft begrüßen. Für eine vorzügliche Verköstigung nach italienischer Art sorgte Sylvia Bönninghaus-John. Das Fest bot reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, zumal im Hintergrund die Beatles eine leise musikalische Untermalung lieferten. Ein gelungenes Fest – und ein herzlicher Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Mitarbeitenden-Fest in der Markuskirche

„Warum Gott?“

Glaubenskurs zu christlichen Grundfragen

Zu einem Glaubenskurs für Erwachsene sind alle Interessierten in das Gemeindehaus bei der Stephanuskirche in Atter eingeladen. Nachdem im vergangenen Winterhalbjahr Texte des evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer behandelt wurden, sollen diesmal Grundfragen des Glaubens thematisert werden, etwa: „Was meinen wir, wenn wir das Wort ‚Gott‘ gebrauchen?“ – „Ist Jesus Gottes Sohn?“ – „Was bewirkt der Heilige Geist?“ Im Spannungsfeld dieser Fragen bietet sich den Teilnehmenden des Glaubenskurses ein weiter Raum für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben.
Als roter Faden dieses Glaubenskurses dient das Taschenbuch „Warum Gott?“ des evangelischen Theologen Wilfried Härle. Der Kurs, der von Pastor Wolfgang Gerdes geleitet wird, findet an jedem dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Stephanuskirche statt. Der Kurs ist auf fünf Abende angelegt. Es wird jeweils ein eigenes Thema behandelt, so dass auch eine unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 15. November statt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

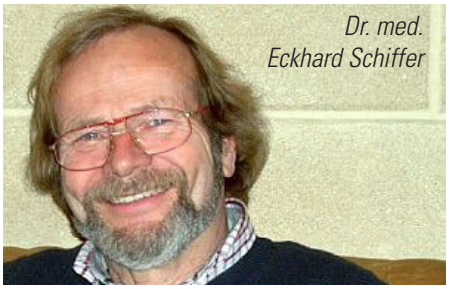
Termine: 15. November / 20. Dezember / 17. Januar / 21. Februar / 21. März
Ort und Zeit: Gemeindehaus bei der Stephanuskirche, Atter, Stephanusweg, jeweils 19.30 Uhr

Abendgottesdienst mit dem Osnabrücker Saxophon-Quintett und Eckhard Schiffer

JAZZPRAYER

Nach dem positiven Echo auf die ersten JazzPrayer-Gottesdienste findet im November ein weiterer Gottesdienst in dieser Reihe statt. Für die musikalische Gestaltung konnte das Osnabrücker Saxophon-Quintett gewonnen werden.
Das Osnabrücker Saxophon-Quintett besteht aus „alten Hasen“ der hiesigen Jazz-Szene: Joachim Farbowsky (ss, as), Wilhelm Bremer (as), Rüdiger Quast (ts), Ulli Kiehl (ts) und Frederik Schwenker (bs). Anspruchsvolle Arrangements und der volle Saxophon-Sound sorgen für einen besonderen Hörgenuss. Das Repertoire des Quintetts umfasst Jazzklassiker ebenso wie Titel aus Klassik, Rock und Pop, die in ganz neuen Klangfarben erklingen.
Die Predigt hält Dr. med. Eckhard Schiffer, Chefarzt i.R. der Abteilung für psychosomatische Medizin am Christlichen Krankenhaus Quakenbrück. Mit Büchern wie

Das Osnabrücker Saxophon-Quintett


Dr. med. Eckhard Schiffer

„Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde“ und „Wie Gesundheit entsteht“ hat er sich – weit über Fachkreise hinaus – große Anerkennung erworben, insbesondere als Experte für soziale, seelische und körperliche Gesundheitsförderung im Sinne der „Salutogenese“. Eckhard Schiffer wird sich in seiner Predigt mit einer neutestamentlichen Geschichte von einem Heilungswunder befassen.
Die JazzPrayer-Gottesdienste haben eine relativ freie Form. Dabei erhält live gespielter Jazz eine besondere Rolle. Die Jazztitel, instrumental oder vokal, müssen nicht unbedingt (oder auch gar nicht) religiösen bzw. christlichen Charakter haben, übernehmen aber im gottesdienstlichen Kontext eine meditative, quertreibende, überraschende, nachdenkliche oder provozierende Funktion.
Sonntag, 5. November, 18 Uhr in der Markuskirche

Erntedankfest 2017

Das traditionelle Erntedankfest auf Hof Kolkmeier am Sonntag, den 1. Oktober, beginnt wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr. Beteiligt sind neben unserer Nordwestgemeinde auch die Reformierte Gemeinde und die katholische Liebfrauen-Gemeinde. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Atter-Chor und ein Posaunenchor unter der Leitung von Silke Nagel. Im Anschluss an den Gottesdienst warten ein von den Vereinen in Atter vorbereitetes Programm und an mehreren Ständen erhältliche Köstlichkeiten auf fröhliche Besucherscharen.

Der Erntedank-Altar im vergangenen Jahr

Visitationsgottesdienst am 3. September

Am 3. September feiern wir zum Abschluss des Besuches von Herrn Superintendent Dr. Jeska in unserer Nordwestgemeinde einen Visitationsgottesdienst in der Markuskirche. Die Predigt hält Pastor Wolfgang Gerdes, die musikalische Gestaltung liegt bei Irina Horst, Orgel, und Armin Würz, Oboe. Herr Dr. Jeska wird im Gottesdienst ein Grußwort an die Gemeinde richten und dabei auch auf seine Eindrücke während seines Besuches in unserer Gemeinde eingehen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchencafé statt, und es besteht die Gelegenheit, mit Herrn Dr. Jeska ins Gespräch (auf Wunsch auch unter vier Augen) zu kommen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr; die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Der Kirchenvorstand

Superintendent Dr. Joachim Jeska

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 29. Oktober, feiern wir im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Abendmahl in der Stephanuskirche die „Goldene Konfirmation". Dazu sind alle Konfirmierten der Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1967 aus dem Bereich der damaligen Stephanus-Kirchengemeinde eingeladen. Wir versuchen derzeit, alle „Betroffenen" ausfindig zu machen, um sie schriftlich einzuladen. Wer uns bei der Suche helfen kann, möge bitte im Gemeindebüro anrufen (Tel. 60 90 209). Goldene Konfirmanden, die nicht in der Stephanuskirche konfirmiert wurden, aber am Gottesdienst teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, sich vorher bei uns anzumelden. Der Gottesdienst am 29. Oktober beginnt um 10.30 Uhr; im Anschluss ist für die Goldenen Konfirmanden ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen.

Neu: Frühstückstreff in der Markuskirche

Ab September gibt es in der Markuskirche ein neues Angebot für alle, die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen: den „Frühstückstreff in der Markuskirche". Zweimal im Monat, jeweils am ersten und dritten Mittwoch in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr, sind alle Interessierten zum gemütlichen Frühstück eingeladen. Dabei ist z.B. an Menschen ohne Arbeit, Rentner, Eltern, die ihre Kinder zur Markus-KiTa gebracht haben, Studierende, deren Vorlesung erst um 11 Uhr beginnt, insgesammt also an alle gedacht, die gern in Gemeinschaft frühstücken möchten und dazu Zeit haben. Die Vorbereitung (Einkauf, Kaffee kochen, Tische vorbereiten usw.) übernimmt ein kleines Team. Wer teilnehmen möchte, muss sich nicht anmelden. Das Frühstück wird zum Selbstkostenpreis (2,50 EUR) angeboten.

Eröffnung des Frühstückstreffs am 6. September, die weiteren Termine: 20. September, 4. und 18. Oktober, 1. und 15. November, 6. und 20. Dezember.

Frühstückstreff Markuskirche

für alle, die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Weitere Informationen
im Gemeindebüro der Nordwestgemeinde,
Julius-Heywinkel-Weg 2
Tel. 0541 / 60 90 209

Diese Damen stehen unermüdlich bereit, wenn es im Gemeindehaus bei der Stephanuskirche um die Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen geht, sei es im Stephanuskreis, sei es beim Seniorencafé oder wann immer hilfreiche Hände gebraucht werden: Christa Kolkmeier, Elfriede Niedringhaus, Brigitte Machura, Anni Röwer, Annegret Vogt, Margot Gerke, Lilly Rahn (v.l.; es fehlt auf dem Foto: Karin Schumacher).

Kita setzt Projekt „Perlen für Gott" fort

Im Oktober 2016 sind wir mit dem interreligiösen Projekt „Perlen für Gott" gestartet.
Im Laufe des Jahres haben sich alle Gruppen mit den ausgewählten Perlen beschäftigt und unterschiedliche Angebote zur „Perle der Gottesfreundschaft", „Ich-Perle", „Wir-Perle" und zur „Gefühlsperle" durchgeführt.
Allen Kindern und auch uns ErzieherInnen hat das Projekt viel Freude bereitet, so dass wir in diesem Jahr das Projekt „ Perlen für Gott" fortführen möchten.
In diesem Jahr werden wir zu den bereits ausgewählten Perlen zwei neue Perlen hinzunehmen. Die „Perle des Schweigens" und die „Fest-Perle" sollen ebenfalls Thema in den Gruppen werden. Die „Fest-Perle" soll

das ganze Jahr im Mittelpunkt stehen und wird deshalb auch einen Platz auf unserem Spielplatz finden.
Die Vorschulkinder gestalten im Verlauf des Projektes mit den ausgewählten Perlen ein

Perlenarmband. Zum Abschluss des Ki-Ta-Jahres wollen wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern, in dem die Vorschulkinder ihr Perlenarmband dann überreicht bekommen sollen.

„Aufstellen zum Gruppenfoto!"

Das diesjährige Motto „Urlaub ohne Koffer trifft... Reformation" führte uns auch ins Residenzschloss Arolsen im Waldecker Land, der Heimat des Bischofs Franz von Waldeck. Er ließ 1543 die Reformation durch Hermann Bonnus in Osnabrück einführen.

Küpper-Menke-Stift
Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

· Langzeitpflege
· Kurzzeitpflege
· Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

Axel Riehemann
Klima Sanitär Heizung
Natruper Str. 134
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 129996

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41 / 43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

Wilhelm Schulte
Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache

Erster Osnabrücker Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin Andrea Schulte)

Beerdigungsinstitut
LEHKER
Inh. Michael Stiene
Osnabrück
Weymannstraße 6
Schäferweg 3
Telefon 0541 / 7 77 52
oder 0170 / 7 46 82 53

Unsere Betreuung in einem Todesfall ist umfassend und individuell.

Petra Stiene

Seniorenkreis Markuskirche

(jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

21.09. Städte der Reformation: Eisenach, Torgau, Augsburg - Ein Bildervortrag
19.10. „Herbstklang" – Lieder, Gedichte und Geschichten zur Jahreszeit
16.11. Ein fröhlicher Christ – Der unvergessene Hanns Dieter Hüsch

Männerkreis Region Nordwest

(jeweils am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

14.09. Gnade vor Recht? – Eingeladen ist Ex-Richter Havliza
12.10. Vorbereitung Gottesdienst zum Männersonntag am 22.10. als Abendgottesdienst um 18 Uhr in der Stephanuskirche.
09.11. „Wo du bist, dort will ich sein" – Gedenken und Gerichtstag Gottes

Taizé - Gebet

Gesänge – Meditation – Stille

Freitag, 15. September 2017 um 19.30 Uhr
Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück
Herzliche Einladung zum Austausch bei Tee im Anschluss

Stephanuskreis

(jeweils um 15 Uhr)

06.09. Bunter Nachmittag mit dem Seniorenkreis aus Venne und Pastor Boehnke
20.09. Rund um die Kartoffel
09.10. „Die Herbstzeitlosen" Besuch aus der St. Katharinen-gemeinde mit Diakonin Lisa Neumann
18.10. Thema „Pflegeversicherung". Referentin vom Pflegedienst Mobicare
06.11. Die Gemeinschaft von Taizé, S. Brennecke
22.11. Nachmittag zum Buß- und Bettag mit Pastor Gerdes

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

13.12. Markus
14.12. Stephanus

sparkasse-osnabrueck.de

Wenn dem Finanzpartner bereits heute rund 50 Millionen Menschen vertrauen.*

*Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Sparkasse Osnabrück

elektro möllenkamp

e-masters

Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH
Atterstraße 116
49090 Osnabrück

Tel. 05 41 / 12 35 47
Fax 05 41 / 12 85 33
elektro.moellenkamp@osnanet.de
www.elektro-moellenkamp.de

. . . ganz frisch • immer aktuell

GETRÄNKE SCHRÖDER

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

IMPRESSUM

Herausgeber
Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz
BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de

Druck und Umsetzung
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.
Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen Angaben** gelöscht.

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete
0541 9400100

Kur- und Erholungshilfe
0541 94049 240

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
0541 94049 520

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonischer Pflegedienst
0541 434200

Diakonische Pflegenotaufnahme
0800 4433346

Gehörlosenseelsorge
Pastor Klein
0541 58051700

Bahnhofsmission
0541 27310

Allgemeine Sozialberatung
Diakonisches Werk
Geschäftsstelle Lohstr. 11
0541 94049 200

Schwangeren- und Konfliktberatung
0541 94049 240

Haus-Notruf
0541 94049 230

Anlaufstelle für Straffällige
0541 94049 300

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern und Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück finden Sie auf der Homepage www.diakonie-osnabrueck.de

Hermann-Bonnus-Haus

Tagespflege im Hermann-Bonnus-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

Sie benötigen gewisse Hilfen bei der Bewältigung Ihres Alltags oder möchten den Tag in Gesellschaft verbringen?

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr

Hermann-Bonnus-Haus
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück

Telefon 0541 / 40475-35
Telefax 0541 / 40475-15
E-mail tagespflege@hermann-bonnus-haus.de
Internet www.diakoniewerk-os.de

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

KONTAKT

Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakonin: Christina Ackermann-Döpke
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev .-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Armin Würz
Tel: 0541 126242
E-Mail: wuerz@nordwestgemeinde.de

Küsterin Stephanuskirche: Gisela Rimkus
Tel: 0541 122849
Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita@nordwestgemeinde.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de

Pastor St. Michaelis
Hans Hartmann

Pastor Nordwestgemeinde
Wolfgang Gerdes

Kirchenvorstand Nordwestgemeinde
Armin Würz

Diakonin in der Region NW
Christina Ackermann-Döpke